



Ein Glaube ohne Hoffnung ist wie Regen ohne Wasser. Ein Glaube ohne Liebe ist wie eine Sonne ohne Schein.

Hans-Joachim Eckstein

Welttag der Armen am Elisabethsonntag

Der **Welttag der Armen am Elisabethsonntag** findet heuer am 18. November statt. Die Caritas sammelt für Menschen in Not im Inland. Der Papst fordert uns an diesem Tag auf, ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und ganz besonders den Dienst am Nächsten in den Mittelpunkt zu stellen.

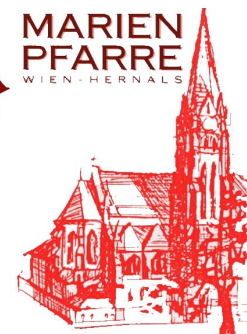


Papst Franziskus ist in seiner Botschaft sehr klar: ChristInnen sind dazu aufgerufen, sich nicht auf schönen Worten und Spenden auszuruhen, sondern - in der Jesus-Nachfolge - dem Armen so nah zu kommen, dass man die Wunden Christi in ihm berührt. Das bedeutet, jede Distanz aufzugeben und den eigenen Lebensstil von Grund auf zu ändern.

Impr.: Herausgeber & Vervielfältiger: Marienpfarre. F. d. Inhalt verantwortlich: Edith Stieber (Pfarrkanzlei), 1170 Wien, Wichtelgasse 74. Tel.: 486 25 94; Fax: DW 28; email: kanzlei@marienpfarre.at; www.marienpfarre.at; Tendenz: Information der Pfarre



GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 38

Sonntag, 11. November 2018 32. So. im Jahreskreis

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Auf diesem Wege möchte ich mich bei einem anonymen Spender (Spenderin) für die großzügige Geldsumme für die Marienpfarre bedanken! Wir fanden ein Kuvert in der Sakristei,... **Vergelt's Gott!** Manchmal kommen solche Spenden gerade rechtzeitig, wie beim hl. Klemens Maria Hofbauer, den auch manchmal in Warschau Geldnöte für seine Einrichtungen plagten. Die Marienpfarre braucht ihre Spenden und ihre Gaben. Wir haben hohe Ausgaben im Bereich des Personals (d.h. für alle nicht pastoralen Mitarbeiter, die von der Pfarre bezahlt werden müssen). Auch andere Ausgaben mussten getätigt werden. Z.B. Reparatur des Motors der Kirchenglocke; erweiterte Orgelwartung; Alarmanlage,...Elektroarbeiten,... Viele Ausgaben waren nicht vorhergesehen. Auch das „Pfarr-Caritas-Budget“ steht im Minus.

Der Vermögensverwaltungsrat wird in dieser Woche das Budget 2019 für die Marienpfarre beschließen; Einsparungen und Veränderungen sind unvermeidlich. An dieser Stelle bitte ich weiter um Ihre Spenden, aber auch um die ehrenamtliche Mitarbeit! **Danke!**

An diesem Sonntag wird des **hl. Martin** gedacht (11.11.), ein großer Heiliger, der mit seiner Tat und seinem Beispiel zum Patron des „Teilens“ wurde. Mögen auch wir „Teilende“ bleiben und werden! Ich selbst nehme am Sonntag bei den Martini-Feiern in Eisenstadt teil (u.a. Messe und Akademie mit Kurienkardinal Kurt Koch aus Rom).

Danke an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beim schon traditionellen FLOHMARKT! Es ist immer wieder eindrucksvoll, wie viele „Flöhe“ angeboten werden und wie viele Helfer/Innen sich einfinden!

Danke für ihre Verbundenheit und die Gebetsgedenken! Besonders unsere Betagten und Kranken wollen wir mit hinein nehmen; genauso unsere Familien mit den Kindern und Jugendlichen!

Einen herzlichen Segensgruß!

Ihr Pater Lorenz Voith, Pfr.

Sonntag, 11. November - 32. Sonntag im Jahreskreis

L 1: 1 Kön 17,10-16; L 2: Hebr 9,24-28; **Ev: Mk 12,38-44**

8:00 Uhr Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst (für besondere Anliegen - Horst Kratochvila)

9:00-15:00 Uhr Flohmarkt im Klemens Hofbauer-Saal und Klosterhof

Montag, 12. November

7:30 Uhr Laudes

Die 8:00 Uhr Hl. Messe entfällt! (Die Messintentionen werden am Mittwoch und Donnerstag nachgeholt)

18:30 Uhr Gedenkgottesdienst für † Ewald Arnold

Dienstag, 13. November

7:30 Uhr Laudes

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

19:30 Uhr Familienrunde 2

Mittwoch, 14. November

7:30 Uhr Laudes

8:00 Uhr Hl. Messe († Irmengard Reichl; † Sohn Thomas Götschl)

9:30 Uhr LIMA (kl. Pfarrsaal)

12:00 Uhr Begräbnis Lucia Holzmann, Friedhof Baumgarten

Donnerstag, 15. November - HL. LEOPOLD

7:30 Uhr Laudes

8:00 Uhr Hl. Messe († Justine Markovics; † Adolf Kulnik)

14:00 Uhr Seniorenclub (kl. Pfarrsaal)

19:00 Uhr Treffen der Lektoren, Kantoren und Kommunionsspender



Freitag, 16. November

7:30 Uhr Laudes

18:30 Uhr Gedenkgottesdienst († Alfred Pichler CSsR)

Samstag, 17. November

7:30 Uhr Laudes

15:00 Uhr Familienrunde 4 (Klemens Hofbauer-Saal)

17:00-17:40 Uhr Gesprächsmöglichkeit oder Beichte (P. Lorenz Voith)

17:50 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr Hl. Messe († P. Augustin)

Sonntag, 18. November - 33. Sonntag im Jahreskreis - Welttag der Armen

L 1: Dan 12,1-3; L 2: Hebr 10,11-14.18; **Ev: Mk 13,24-32**

8:00 Uhr Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr Hl. Messe (auf besondere Meinung)



Wir bitten Sie um Ihre Spende für die Caritas-Inlandshilfe. Vergelt's Gott!

Großer Herbstflohmarkt im Klemens Hofbauer-Saal und Klosterhof!

Sonntag, 11. November, 9.00-15:00 Uhr

Es gibt auch Grillwürstel, Getränke, Kaffee und Mehlspeisen.

Hinweise:

Donnerstag, 15. November (Leopoldi), 19:00 bis 20:00 Uhr:

Treffen aller Lektoren/Kommunionhelfer/Kantoren/Mitarbeiter in der Liturgie in der Kirche.

Praktische Absprachen und Vorstellung des neuen Lektionars (ab dem neuen Kirchenjahr).

Samstag, 24. November, 15:00 Uhr:

Feierstunde aller Jubilare der Marienpfarre im Jahre 2018:

Klemens Hofbauer-Saal, Eingang: Kulmgasse 35. Musik. Gestaltung: Singrunde. Kleines Essen mit Getränken, Kaffee, u.a. Anmeldungen in der Kanzlei.

Sonntag, 25. November - Christkönig:

Nach dem Hauptgottesdienst (9:30 Uhr) findet im Klemens Hofbauer-Saal (im Rahmen des Pfarrcafes) eine **Information über die Umbaupläne für die zukünftigen Räumlichkeiten der Marienpfarre** statt.



Leopold III., Markgraf von Österreich, lebte von 1073 (geboren in Gars am Kamp oder Melk) bis 1136 n. Chr. bei Klosterneuburg und stammte aus dem Adelsgeschlecht der Babenberger. Seit 1663 ist der Hl. Leopold Nationalpatron Österreichs und im Speziellen auch Landespatron von Wien, Niederösterreich und (gemeinsam mit dem Hl. Florian) von Oberösterreich.

Neben dem Beinamen "der Heilige" trug er auch die Bezeichnungen "der Fromme" und "der Milde". Diese Namen verdiente er sich durch seine großzügigen Gaben und Tätigkeiten in Wien und Niederösterreich. Neben der **Landeserschließung** war er vor allem ein eifriger Gründer von **Klöstern**. Dabei steht an erster Stelle das Stift Klosterneuburg, das 1108 unter seiner Schirmherrschaft gegründet wurde (die sog. Schleierlegende berichtet davon). Klosterneuburg wuchs mit seiner Unterstützung in wenigen Jahren zur Residenz heran. Weitere Klöster, die auf den Hl. Leopold zurückgehen, sind das Stift Heiligenkreuz, sowie das Kloster Klein-Mariazell. Hier stand neben der Landerschließung die **Förderung der Bildung** im Vordergrund. Auch die **Münzprägestätte in Krems** und der dadurch entstandene Kremser Pfennig gehen auf den Hl. Leopold zurück.

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142 oder über 51552-0